

Diplomrechtspfleger:in - Gerichte im Sprengel des Landesgerichtes Klagenfurt

Die Justiz beabsichtigt im Sprengel des Landesgerichtes Klagenfurt die ehestmögliche Aufnahme von zumindest zwei Mitarbeiter:innen mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden, welche für die Ausbildung zur:zum **Diplomrechtspfleger:in** vorgesehen sind.

Als Dienstorte kommen in Frage:

- Villach
- St. Veit an der Glan
- Völkermarkt
- Wolfsberg

Die Dienstverhältnisse richten sich nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 (Entlohnungsschema v, Entlohnungs-/Bewertungsgruppe v2/1) und sind zunächst befristet.

Das Monatsentgelt beträgt mindestens Euro 2.101,30 brutto (14x jährlich). Es erhöht sich auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige allfällige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.
[DRpfl]

Wertigkeit/Einstufung:	v2/1
Dienststelle:	OLG Graz
Dienstort:	Villach, St. Veit an der Glan, Völkermarkt, Wolfsberg
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	15.11.2021
Monatsentgelt/bezug mindestens:	EUR 2.101,30 brutto
Referenzcode:	BMJ-21-1288

Aufgaben und Tätigkeiten

Als Diplomrechtspfleger:in sind Sie als Rechtsprechungsorgan tätig und treffen eigenverantwortlich Entscheidungen. Nach Aufnahme in den Justizdienst als Vertragsbedienstete:r des gehobenen Dienstes und Beendigung der Grundausbildung erhalten Sie eine intensive, dreijährige Ausbildung in zumindest einem von vier möglichen Arbeitsgebieten:

- Exekution, Insolvenz
- Unterhalt, Verlassenschaft
- Grundbuch

- Firmenbuch

Was wir Ihnen bieten können:

- vielfältige Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten
- die Möglichkeit, Gleitzeit in Anspruch zu nehmen
- eine flexible Telearbeitsregelung
- die Aussicht auf einen sicheren Arbeitsplatz bei entsprechendem Verwendungserfolg

Erfordernisse

Was wir von Ihnen erwarten:

- österreichische Staatsbürgerschaft
- erfolgreich abgelegte Reifeprüfung
- Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement
- persönliche und fachliche Eignung einschließlich der erforderlichen sozialen Fähigkeiten
- hohe emotionale und psychische Belastbarkeit auch unter Zeitdruck
- präzise Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Eignung zum selbständigen Parteienverkehr
- Entscheidungsfreude und Termindisziplin
- Ablegung eines Eignungsscreenings
- Bereitschaft zur Ausbildung (Dienstprüfungen) und fortlaufende Weiterbildung

Besonders erwünscht sind slowenische Sprachkenntnisse. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerber:innen, die die slowenische Sprache in Wort und Schrift beherrschen, bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft
- Reifeprüfungszeugnis (sämtliche Seiten)

Bewerbungen sind

bis spätestens 15. November 2021

ausschließlich online über die Jobbörse des Bundes einzubringen. Alle Details dazu finden Sie unter **www.jobboerse.gv.at**.

Verspätet eingebrachte sowie nicht vollständige Ansuchen können nicht berücksichtigt werden.

Die Auswahl der Bewerber*innen erfolgt nach Ablegung einer computergestützten Prüfung, einem Aufnahmegespräch sowie einem Eignungsscreening.

Kontaktinformation

Für Auskünfte zum Verfahren steht Ihnen beim Oberlandesgericht Graz Frau Ruth-Therese Gsodam unter **bewerbung.olg-graz@justiz.gv.at** gerne zur Verfügung. Bitte sehen Sie davon ab, Ihre Bewerbung per Email einzubringen.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich direkt an das Service-Center der Jobbörse unter 01/24 242 - 505999.

